Jahresbericht 2021

Bürgerverein "Rund um die Zietenstraße"



Quartiermanagement Sozialberatung Kinder- und Jugendarbeit



Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorwort
- 2. Das Quartier
- 3. Kinder- und Jugendarbeit
- 4. Sozialberatung für Geflüchtete
- 5. Angebote mit und für Erwachsene
- 6. Wohnumfeldverbesserung
- 7. Gremien, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- 8. Dank!



1. Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder,

liebe Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen unserer Arbeit,

das Jahr 2021 war für uns ganz bestimmt kein langweiliges.

Das Thema "Corona" beeinflusste weiterhin den Großteil unserer Arbeit stark: viele neue Regeln, häufig wechselnde Einschränkungen und Unklarheiten prägten unseren privaten und beruflichen Alltag. Fast schon "coronaprofessionell" konnten wir jedoch viele unserer Angebote trotzdem durchführen – wenn auch anders, als "vor Corona".

Befanden wir uns in der ersten Jahreshälfte größtenteils noch im Teil-Lockdown, Homeoffice und stark eingeschränkten Angeboten im Bürgerverein, ließ der Sommer alle ein wenig aufatmen – die Infektionszahlen sanken, wir konnten Sommerferienangebote durchführen und zum neuen Schuljahr 2021/2022 endlich wieder die Hausaufgabenbetreuung sowie Spielangebote für Kinder und Jugendliche öffnen.

Die Mitte des Jahres 2021 hielt für unseren Verein jedoch noch eine weitere große Veränderung bereit: den Wechsel der Geschäftsführung. Eva Thomas, die den Verein seit 21 Jahren erfolgreich leitete und der viel zu verdanken ist, nahm eine neue Herausforderung bei der Stadt Düsseldorf an.

Auch im Vereinsvorstand gab es einen Wechsel: Sedat Karacelik verließ den Vorstand. Wir sind sehr dankbar über seine langjährige Unterstützung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Eva Thomas ein neues Vorstandsmitglied gefunden haben und dass sie

dem Verein weiter mit ihrer Expertise und Erfahrung zur Seite steht.





Wir hoffen, wie Sie, dass das Jahr 2022 besser wird, dass wir mehr Zeit miteinander verbringen können und unsere Beratung- und Bildungsangebote sowie die Offene Kinder- und Jugendarbeit bald wieder unter normalen Bedingungen stattfinden lassen können.

Denn die Corona-Zeit lässt eines deutlich werden:

Menschen, ob alt oder jung, die am Wohnungsmarkt oder in der Schule benachteiligt sind, Geflüchtete, die aufgrund rechtlicher und/ oder sprachlicher Barrieren ihre Rechte nicht allein durchsetzen können, sind von der Pandemie besonders negativ betroffen.

Wir als Beratungsstelle und Jugendhilfeträger vor Ort, waren daher im Jahr 2021 mehr als zuvor gefragt, flexibel und persönlich zu helfen.

Hier nun unser Bericht!

Vorstand und Team von "Rund um die Zietenstraße" e. V.

Angelika Witoch Pia Kuhn

Eva Thomas Christine Bäcker Kathrin Menzel Lotta Grineisen

Jonas Pierchalla

2. Interne Umstrukturierung

Nach 21 Jahren hat sich die Geschäftsführerin und Quartiersmanagerin Eva Thomas einer neuen großen Herausforderung gestellt, eine neue Stelle in Düsseldorf angenommen und ihre Stelle beim Bürgerverein verlassen. Eine Nachfolgerin konnte in Pia Kuhn gefunden werden, die bereits seit 2016 beim Bürgerverein angestellt ist und für die Sozialberatung für Geflüchtete sowie die Koordination der Kinder- und Jugendarbeit zuständig ist.

Für die Stelle von Pia Kuhn konnten zwei neue Mitarbeiter*innen eingestellt werden. Die Sozialarbeiterin Lotta Grineisen unterstützt uns in der Sozialberatung für Geflüchtete und hat ihr Büro gemeinsam mit Christine Bäcker in der Unterkunft. Lehramtsstudent und B.A. Jonas Pierchalla hat die Koordination der Kinder- und Jugendarbeit übernommen. Auch im Vorstand hat sich etwas verändert: Sedat Karacelik, der den Vorstand lange Jahre begleitet hat, hat sich verabschiedet. Wir sind ihm sehr dankbar für seine Arbeit und Unterstützung. Zu unserer großen Freude hat sich Eva Thomas bereit erklärt, dem Vorstand beizutreten und den Verein weiter zu begleiten. Von ihrer Erfahrung können wir sehr profitieren.

3. Das Quartier



Überdurchschnittlich viele Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund leben im Gebiet. Im Zentrum des Quartiers befinden sich 120 Sozialwohnungen des Solinger Spar und Bauvereins e.G. und seit 2016 eine städtische Unterkunft für Geflüchtete. In den Häusern der LEG im Bereich der Altmark- und Vogtlandstraße wohnen viele alleinstehende Senior*innen.

Ein Neubaugebiet mit Einfamilienhäusern liegt im Bereich Zieten- und Emslandstraße, in dem ebenfalls primär Familien leben. In den Jahren 2018-2019 sind weitere Einfamilienhäuser an der Allgäustraße hinzugekommen.

Wie in den Jahren zuvor ist das Quartier durch eine hohe Anzahl an Familien geprägt, die oft drei oder mehr Kinder haben und über ein geringes Einkommen verfügen. Viele Familien sind trotz Arbeit auf Transferleistungen angewiesen.

Die Kindertagesstätte "Kinderstube", der Bewohnertreff, sowie das im Holzhaus befindliche Beratungsbüro von "Rund um die Zietenstraße" e. V., werden als quartiersbezogene Institutionen und Anlaufstellen, wie in den Jahren zuvor intensiv angefragt und genutzt.

Auch zu den Schulen in der Umgebung bestehen gute Kontakte. Besonders hervorzuheben sind hier die Grundschulen Meigen, Schützenstraße und Böckerhof, die THS-Realschule, Alexander-Coppel-Gesamtschule, aber auch seit 2019 das Gymnasium August-Dicke-Schule, mit der die Zusammenarbeit intensiviert wurde.



3. Kinder- und Jugendarbeit



Mit Hilfe der Zuschüsse von der Stadt Solingen, projektbezogenen Landesjugendgeldern, der Giossi-Stiftung und Walbusch Jugendstiftung konnte auch im Jahr 2021 die bewährte Kinder- und Jugendarbeit im Quartier fortgeführt werden.

Hausaufgabenbetreuung

2021 wurden insgesamt 37 Schüler*innen von montags bis donnerstags bei ihren Hausaufgaben unterstützt. Hierbei arbeiteten wir, wie schon seit Jahren, mit der Kinderstube eng zusammen. Aufgrund der Pandemie mussten die Angebote angepasst und eingeschränkt werden. So fanden bis Ende Mai eine intensive 1-zu-1 Betreuung statt, um möglichst viel Unterstützung zu bieten und gleichzeitig die Kontakte zu reduzieren. Trotzdem standen wir den Kindern und Eltern weiter als Ansprechpersonen zur Verfügung, halfen bei Fragen oder druckten Arbeitsblätter aus. Im Juni starteten wir die Hausaufgabenbetreuung mit verkleinerten Gruppen und verkürzten Zeiten, um möglichst allen Kindern weiterhin eine Teilhabe zu ermöglichen. Die Kinder wurden gruppenweise in den Räumen der Kinderstube und im Bewohnertreff betreut. Seit September bieten wir zudem für einige Schüler*innen aus der Hausaufgabenbetreuung 1-zu-1-Betreuung an, um sie zusätzlich zu unterstützen.

Die Grundschüler*innen besuchten die Grundschulen Meigen, Schützenstraße, und Böckerhof. Die Schüler*innen der Sekundarstufe I besuchten die Sekundarschule, Alexander-Coppel-Gesamtschule, Theodor-Heuss-Realschule, Realschule Vogelsang sowie Gymnasium August-Dicke-Schule.

Weiterhin wurde unsere Hausaufgabenbetreuung auch noch von Ehemaligen besucht, wenn akuter Unterstützungsbedarf vor Arbeiten oder Klausuren bestand oder um bei der Erstellung von Bewerbungen und Lebensläufen zu helfen.

Zietenstraßenbibliothek "ZIBI"

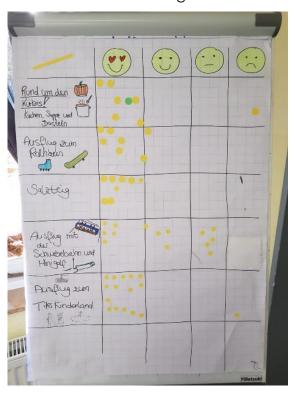
Weiterhin steht die ZiBi für kleine und große Leser*innen offen. Leider konnten wir 2021 keinen Lesewettbewerb veranstalten, werden dies jedoch 2022 wieder umsetzen. Während der Lockdowns boten wir einen Abhol-Leihservice an. Neue Bücher konnten u.A. durch die Weihnachtsgeschenke-Aktion der August-Dicke-Schule beschafft werden. Großer Beliebtheit erfreut sich weiterhin die Reihen Greg's Tagebücher und Lotta Leben.





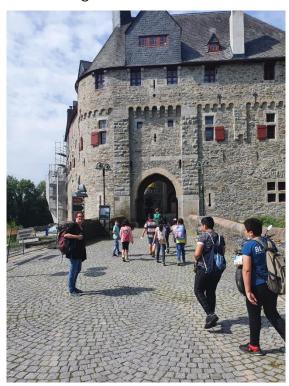
Ferienprogramm

Wie im Vorjahr konnten wir in den Osterferien leider keine Ferienaktionen anbieten - dafür haben wir in den Sommerferien fünf Wochen Programm angeboten, um möglichst vielen Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen.



Durchschnittlich nahmen zwischen 8 und 12 Kinder an den Angeboten teil, welche von drei Honorarkräften betreut

und von zwei pädagogischen Fachkräften begleitet wurden.



Wir konnten Ausflüge in die Solinger Fauna, nach Schloss Burg sowie zur Minigolfanlage an der Scheider Mühle durchführen.



Mit der Solinger Künstlerin Janine Werner wurde ein Workshop zum Thema Traumhaus durchgeführt. In Kooperation mit dem Sparund Bauverein wurde unter



der Betreuung der Solinger Künstlerin Susanne Müller-Kölmel ein Kleidercontainer kreativ umgestaltet.



Zusätzlich unterstütze das Team vom Solinger Spielmobil noch mit weiteren Angeboten im Quartier. Auch in den Herbstferien konnten wir eine Woche Aktionen für die Kinder realisieren, in der sich alles um Kürbisse drehte.



Darüber hinaus boten wir Ausflüge zum Trampolinpark und Schwarzlicht-Minigolf für Jugendliche an, die wir regulär nicht durch unsere Ferienaktionen erreichen.



Sozialpädagogische Freizeitangebote

Unsere sozialpädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren werden von Studierenden der Sozialen Arbeit und des Lehramts durchgeführt und durch eine pädagogische Fachkraft koordiniert. In der ersten Jahreshälfte mussten die regulären Angebote ausfallen. Bei gutem Wetter konnten jedoch Gruppenspiele drau-Ben angeboten werden. Seit August 2021 finden unsere Angebote jedoch wieder statt und erfahren einen sehr hohen Andrang von unseren jungen Besucher*innen. Erneut musste die Anzahl der Teilnehmer*innen auf höchstens 8 Personen pro Angebot reduziert werden, um die Hygienevorschriften zu erfüllen. In der Folge gab es regelmäßig lange Wartelisten.

Im Fokus unserer Arbeit steht immer die Partizipation der Kin-



der und Jugendlichen. Das komplette Programm ist daher nach den Wünschen der Zielgruppe gestaltet: in regelmäßigen Treffen werden Ideen und Wünsche geäußert und so gemeinsam das Programm gestaltet.

Unterstützt wurden diese Angebote durch Mittel des LVR, der Giossi-Stiftung sowie durch kommunale Mittel.

Folgende Angebote wurden durchgeführt:

Spieletreff

Seit August 2021 findet der Spieletreff für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren wieder jeden Freitag statt. Dabei konnte eine Vielzahl von Angeboten verwirklicht werden, u. a. eine Schatzsuche im Freien, Koch- und Backangebote sowie eine Reihe von unterschiedlichen Wettbewerben und Bastelaktionen.

Die großen Highlights waren die Halloweenparty Ende Oktober und die Winterparty Ende Dezember.

Nach der Wiedereröffnung war der Andrang sehr groß, sodass manche Kinder nur einen Platz auf der Warteliste ergattern konnten. Damit auch diese an unseren Angeboten teilnehmen konnten, wurde der Jugendraum mittwochs auch für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren geöffnet. Dieses Angebot wurde

dankend angenommen. Es wurden kleinere Koch-, Spiel- und Bastelaktionen durchgeführt sowie gekickert, Billard, Brettspiele und Playstation gespielt.



Jugendraum / Youth District

Auch der Jugendraum hat seit August 2021 wieder geöffnet. Das Angebot findet freitags von 17 bis 20 Uhr für Jugendliche ab 10 Jahren statt und wurde auf einen weiteren Tag erweitert. Auf Wunsch der Teilnehmer*innen konnten Kochaktionen (Pizza, Bubbletea, Monstershakes) aber auch analoge und digitale Turniere (Kicker, Billard, FIFA, Brawlhalla,...) durchgeführt werden. Der Bedarf am gemeinsamen Spielen, Chillen und am Austausch mit

anderen Jugendlichen war erwartungsgemäß sehr hoch.





Mädchentreff

Auch der Mädchentreff, der freitags zwischen 17 und 19 Uhr für Mädchen ab 10 stattfindet, konnte erst nach den Sommerferien 2021 wieder geöffnet werden.

Das sehr beliebte Angebot bietet einen geschützten Raum für die jungen Teilnehmerinnen aus dem Quartier. Unter Berücksichtigung der Wünsche und Ideen der Mädchen aus den Planungsgruppen konnte ein spannendes und abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet werden: Filmabende, Kochaktionen, in denen u.a. Bubbletea und Monstershakes zubereitet, Sushi selbst gerollt und Kekse gebacken wurden. Außerdem gab es kreative Angebote:

Es wurden Tassen und Kissen bemalt sowie Malkurse durchgeführt und der Mädchenraum neu dekoriert.



Als Highlight fand im Herbst an drei Terminen ein Yogakurs in einem Solinger Yoga Studio statt.



Parties und Ausflüge

Viele Parties mussten auch 2021 wieder ausfallen. Die großen Highlights waren dann aber die Halloweenparty Ende Oktober, bei der mit gruseliger Dekoration gesnackt, gespielt und wurde, sowie mehrere getanzt Winterpartys in den jeweiligen Hausaufgabengruppen und der offenen Tür. Ermöglicht wurden die

Winterpartys von der Giossi-Stiftung sowie einer



großzügigen Weihnachts-geschenke-Spendenaktion der ADS. Die Kinder und Jugendlichen haben vorab lange Listen mit Wünschen erstellt: neue Bücher, DVDS, Spiele, Glitzerstifte, Knete. Die Geschenke, die in den Hausaufgabenund Spielgruppen bleiben, damit alle Kinder Jugendliche jederzeit darauf zugreifen können, kamen sehr gut an und waren ein gelungener Jahresabschluss.

Digitale Jugendarbeit und Care-Pakete

Wie schon im Jahr 2020 wurden während des Lockdowns Care-Pakete an die Kinder und Jugendlichen ausgeteilt, die regulär unsere Hausaufgabenbetreuung und Angebote besuchen. Die Pakete wurden von Honorarkräften gepackt und waren regelmäßig vergriffen. Sie enthielten Ausmalbilder, Bastelanleitungen sowie das zugehörige Material, Backrezepte und andere Anregungen, um die Zeit zu überbrücken. Zu Ostern und Ramadan gab es Spezialtüten mit Süßigkeiten und kleineren Geschenken wie einem Malkasten. Somit konnten wir auch durch den Lockdown hinweg eine große Zahl an Kindern im Quartier erreichen und den Kontakt halten.

Während des Lockdowns bauten wir unsere Social-Media Präsenz weiter aus und konnten so über Info-Posts, Rezepte und Bastelanleitungen unsere Zielgruppe erreichen.

Im Februar konnte ein neues digitales Format starten: der Instagram-account @maedchenkram_zn. Zwei engagierte Honorarkräfte verlagerten den analogen Mädchentreff zu Instagram und boten ein attraktives und abwechslungsreiches Programm für die Mädchen an. Im Rahmen des "girls talks" wurden Live-Interviews zum Thema Beruf und Ausbildung mit ehemaligen Teilnehmerinnen des Mädchentreffs



durchgeführt und 30 Tage Self-Care-Challenges angeboten werden.

Darüber hinaus hielten wir unsere jungen Abonnent*innen



mit Info-Posts zu unseren Aktivitäten und aktuellen Corona-news auf dem Laufenden und luden ein, sich Bücher und Filme in der "ZiBi" auszuleihen, die nach Terminabsprache geöffnet wurde . So haben wir versucht, Kontakt zu den Kindern und insbesondere den Jugendlichen zu halten, die wir über die Care-Pakete-Aktionen nicht erreichen konnten.

4. Sozialberatung für Geflüchtete

Seit 2016 übernehmen wir die soziale Beratung für Geflüchtete im Übergangswohnheim an der Zietenstraße, sowie seit 2018 auch die sozialräumliche Beratung im Quartier. Im Quartier sind wir für ca. 400 weitere Personen mit Fluchterfahrung zuständig.

Die Unterkunft

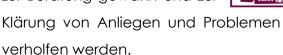
In der Unterkunft lebten zum Stand 31.12.2021 62 Personen, davon fast 50 % Minderjährige. Neuzuweisungen zum Ende des Jahres sorgten für eine Belegung aller Wohnungen im Holzhaus.

Aufgrund der Covid19 – Pandemie mussten die Präsenz- und Sprechzeiten im Laufe des Jahres immer wieder der Lage entsprechend angepasst werden. So war das Büro von Januar bis Mai im Wechsel besetzt, sodass eine Mitarbeiterin im Homeoffice und die andere vor Ort tätig war. Ein Großteil der Beratung fand in dieser Zeit über das Handy, Bild- und Sprachnachrichten statt. Wir waren froh, als wir wieder mit Terminvergabe persönliche Beratung durchführen konnten.

Die relevantesten Themen im Jahr 2021 waren Gesundheit, Schule und KITA, öffentliche Leistungen, Schulden und Wohnen. Die Menschen waren noch mehr als zuvor, auf die Sozialberatung als Vermittlungsstelle zu öffentlichen Stellen angewiesen. Ebenfalls zeigten sich die Auswirkungen der Pandemie auf die Menschen, beispielsweise durch Lerndefizite bei Schüler*innen durch anhaltende Schul- und KITA-Schließungen. Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln war bei der Arbeit vor Ort unabdingbar: es galt Maskenpflicht, an den Wänden wurden Desinfektionsspender angebracht und im Büro trennten Klarsichtwände Mitarbeiterinnen und Ratsuchende.

Unterstützung bei der Beratung auf Arabisch und anderen Sprachen

Teilweise wöchentlich konnten wir ein bis zwei Stunden Beratung mit arabischund kurdischsprachiger Übersetzung anbieten. So konnten vielen Familien ein niederschwelliger Zugang zur Beratung gewährt und zur



Frauencafé, Feste und andere Angebote für Kinder und Erwachsene

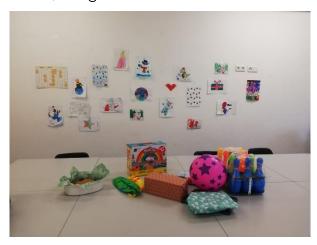
Leider konnten im Jahr 2021 die beliebten Angebote wie das Frauencafé sowie das Sommer- und Winterfest aufgrund der pandemischen Lage nicht stattfinden. Die Nachfrage nach solchen Angeboten war jedoch nach wie vor hoch und die Menschen vermissten den Austausch und Kontakt gerade in Zeiten der Isolation sehr.

Im September wurde gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen jeden Alters aus dem Holzhaus eine große Mal-Aktion durchgeführt. Auf dem Außengelände wurden Leinwände bemalt und kreativ beklebt. Die Leinwände werden in den Fluren im Holzhaus aufgehängt.



Ein weiteres Highlight war ein Ausflug mit insgesamt 28 Kindern und Eltern aus der Unterkunft ins Solinger Tiki Kinderland Anfang Dezember. Die Kinder konnten stundenlang spielen, wild umherlaufen, rutschen und sich austoben, sodass auf der Rückfahrt die meisten vor Erschöpfung im Bus einschliefen.

Ebenfalls im Dezember konnten alle Kinder mit einer Nikolaus-Spenden-Aktion des Kiwanis-Clubs aus Solingen mit Geschenken überrascht werden. Es gab Fußbälle, Bücher, Spiele, Knete, Taschen, Süßigkeiten und Nüsse.



Holzhausgarten

Während des Lockdowns konnten die Bewohner*innen sich mit der Arbeit im Garten hinter dem Holzhaus ablenken. Dieser wurde weiterhin intensiv bepflanzt, sodass im Laufe des Jahres unter anderem Tomaten, Kichererbsen, Kräuter, Himbeeren und Johannisbeeren geerntet werden konnten.

<u>5. Angebote mit und für</u> Erwachsene



Mama lernt Deutsch

Der niederschwellige Deutschkurs für Frauen ist eine Kooperation mit der Kinderstube Zietenstraße und der VHS Solingen. Er fand dienstags (mit Kinderbetreuung) im Holzhaus in der Zietenstraße statt. Auch in 2021 konnte mit Mitteln aus dem Zuwanderer- und Integrationsrat ein ergänzender Tag finanziert werden.



Aufgrund der Pandemie musste der Kurs einige Wochen online stattfinden. Die Frauen nahmen weiterhin teil und waren dankbar für die Möglichkeit, sich treffen zu können und gemeinsam Deutsch zu lernen. Trotzdem waren alle sehr froh, als der Kurs gegen Mitte des Jahres endlich wieder in Präsenz angeboten werden konnte.

Beratungsangebote für alle Bewohner*innen des Quartiers

Als etablierte Anlaufstelle waren die Quartiermanagerin und die Sozialberaterinnen auch während der Pandemie ansprechbar für alle Bewohner*innen im Quartier. Die Themen waren vielseitig: von Hilfe beim Zugang zu digitalen schulischen Angeboten, Hilfen bei der Kontaktaufnahme zu Behörden in der Phase des Lockdowns, Antragstellungen jeder Art, Fragen zu Themen wie Familienkasse, Ausländerbehörde, Pflegegeldleistungen, bis zu Vermittlungen an andere Beratungsstellen und Behörden.

<u>6. Wohnumfeldverbesse-</u>runa

In den Sommerferien haben unsere Kinder zwei Kleidercontainer in Kooperation mit dem Spar- und Bauverein und der Solinger Künstlerin Susanne Müller-Kölmel kreativ umgestaltet. Diese stehen jetzt in der Zieten- und Niedersach-

senstraße.



7. Gremien, Netzwerkund Öffentlichkeitsarbeit



Wie in den Jahren zuvor liegt ein Fokus unserer Arbeit in der engen Kooperation mit anderen Trägern, relevanten Stadtdiensten, sowie Schulen und anderen Fachkräften. So taat der Fachkräftearbeitskreis Zietenstraße regelmäßig und beschäftigte sich u. a. mit der Sozialen Betreuung für Geflüchtete in der Unterkunft Zietenstraße, mit Familien- und Jugendarbeit, der Familienbildung und der Wohnumfeldverbesserung. Neben dem Netzwerk Mitte, nahm das Team regelmäßig an folgenden Arbeitskreisen teil: AK Offene Türen, AK Frauen und Mädchen, AK Frauen, Gesundheit und Migration, AK Quartiersmanagement, AK Sozialberatung für Geflüchtete, AK Neue Unterkünfte, AK Migration des Forum Jugend und Soziales und Erfahrungsaustausch Armut. Aufgrund der Pandemie fanden viele der Arbeitskreise online statt.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit wurden unsere Website www.zietenstrasse.de, unsere Face-book- Seite, sowie unsere beiden Instagram-Accounts regelmäßig aktualisiert. Diese Medien ermöglichen es uns, kurzfristig aktuelle Informationen und Aktionen zu verbreiten. In 2021 wurden diese digitalen Medien verstärkt genutzt, um mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu bleiben. Wir informierten online über Neuigkeiten zu Corona und den Schutzbestimmungen, teilten Rezepte, Bastelanleitungen und Videos.

Außerdem erschienen im Solinger Tageblatt und im Online Magazin Solingenmagazin, de Berichte über unsere Arbeit.





Dank!



Wir bedanken uns bei allen Unterstützer*innen unserer Arbeit sowie allen Mitarbeiter*innen sowie freiwilligen Helfer*innen des Quartiers!









Kinder gestalten einen Klamottendschungel

Beim Ferienprogramm des Vereins "Rund um die Zietenstraße" haben Kinder zusammen mit Künstlerin Susanne Müller-Kölmel einen Kleidercontainer der Firma Texaid bunt gestaltet. Die Idee hatte der Spar-und Bauverein Solingen (SBV), der auch die Kosten für die Folie-

rung trägt. Durch sie werden die Kinderzeichnungen wetterfest gemacht. Der Klamottendschungel soll zum Kleidertausch animieren. Es freuen sich (v. l.) Leon Dahmen, Romaf, Quartiermanagerin Pia Kuhn, Zehra, Susanne Müller-Kölmel und Majid. Foto: Jonas Pierchalla

Solinger Tageblatt, 04.08.2021



Spielsachen für geflüchtete Kinder und Jugendliche

-axd/gf-Eine erfreuliche Nachricht kann Pia Kuhn vom Bürgerverein "Rund um die Zietenstraße" verkünden: "In diesem Jahr konnten wir mit den Zuwendungen der Solinger Giossi-Stiftung einen Ausflug mit allen Kindern und jeweils einem Elternteil aus der Unterkunft für Geflüchtete in der Zietenstraße 31 ins Tiki Kinderland unternehmen." Insgesamt 28 Teilnehmende freuten sich darüber, nach Herzenslust toben zu können. Zusätzlich konnte der Verein mit den Zuwendungen der Giossi-Stiftung Geschenktüten zu Weihnachten für 24 Kinder aus dem Übergangsheim besorgen. Für die Kinder und Jugendlichen zwischen sechs Monaten und 19 Jahren wurden unter anderem Fußbälle, Bücher, Knetmasse, Babykeyboards, Süßigkeiten, Gesellschaftsspiele und Malbücher angeschafft. Mit den Geschenken soll das gemeinsame Spielen angeregt werden.

Foto: Lotta Grineisen

Solinger Tageblatt, 19.12.2021



SOLINGEN

ST Dienstag, 6. Juli 2021



Laura und Marielle erklärten den Teibnehmern gestern an der Allgäustraße anhand eines Modells etwas über die Atmosphäre.

Foto: Christian Beier

Bärenwoche findet auf wechselnden Spielplätzen statt – bis zu 90 Teilnehmer dürfen vor Ort sein

Kinderspielprogramm nur für Anwohner

Von Andreas Erdmann

Auf der großen Wiese vor dem Bolzplatz an der Allgäustraße war gestem im wahrsten Sinne des Wortes "der Bär los". Denn zum Auftalt der "Bärenwoche" gib es in vier offenen Zeiten und unter freiem Himmel jede Menge Mal- und Spielabtonen für Kinder, dazu standen Spielgeräte wie Ketbcars, Hulla-Hoog-Reifen oder Feckerhall-Sets zur Verfügung.

hall-sets zur Verfügung,
Am Hang war die Rollemutsche aufgebaut: Dort konnten
Kinder in flotten Seifenkikten
bengab fahren. Und die Kleinsten tobten sich rege auf einer
großen Hüpfburg aus. Die
neunjährige bricam iss interessierte sich sehr für die Lomspiele im Zelt des Eine-WeltNetzes. Dort war ein Modell
der Lufthülle der Erde aufgebaut. "Ich finde Kämaschatz
und Usweitschatz für unsere
Zukunft sehr wichtig", erklärte
das Määchen. "Wir haben
schon einiges dazu in der
Schule gelemt. Boch dass der
CO2-Ausstoß so schädlich ist
für die Atmosphäre, lube ich
worder micht gewusst."

vorher nicht gewusst," In diesem Jahr können aufgrund der noch geltenden Co-

ronamaßnahmen weitwas wemiger Kinder die Bärerwoche
besuchen als üblich. Spielgruppen bis zu 10 Kindern sind erlaukt. Drei perallel betreute
Spielgruppen können gebidde
werden. "Aus diesem Grund
findet die Veranstaltung in
diesem Jahr wiederholt nicht
am Bärenloch statt", berichtet
Jens Stuhldreier von der Solinger Jugondförderung. Dorthin
kamen zuletzt bis zu 1000 Kinder täglich. "Wir sind Jeden
Tag auf einem anderen Solinger Spielplatz anszureffen,
klindigen die Standorte aber
nicht vorher an. So erreichem
wir nur die Kinder der nicht vorher an.
So erreichen
wir nur die Kinder den nicht vorher an.
So erreichen
Umgebung und vermeiden,
dass zu viele kommen. Die
Stadt sei sier sehr erleichner
und froh, dass die Spielwechen
nach der langen Gorenakrise
überhaupt weider sattlinden
können. "Für uns Mitarbeiter
im Team besteht da überhaupt
kein Risiko- wir sind alle komplett geimpft."

Organisiert wurde die Ersatz-Bärenwoche von Michelle Scheliga und Lina Holzrichter vom Spielmobil-Team der Jugendforderung, "Wir könzen beobuchten, dass die lange Coronazeit vielen Kindern ge-

schadet hat", berichtet Michelle Scheliga, "Man bemerkt dies an ihrem überaus starken Bewegungsdrang, am ausgeprägten Kentaktbedürfnis und kider auch an einem allgemein eingeschränkten Wortschatz." Umse wichtiger sei es, dass die Kinder sich genade jetzt in den Ferien wohl fühlen und zich wieder richtig ausleben k\u00fcnnen.

Kinder kinnen dieses Mal

nicht mit Eisen versargt werden. Ein Schwerpunkt unserer Püdagogik besieht in der Vermittlung von "Fairtrade und Nachhaltigkeit" ganz im Sinne des Konzepts unserer Stadt", betont Lina Holarichter. "So arbeiten wir eng mit dem Rothaus zusammen, das uns immer wieder neue Inguts gibt und auch finanziell unterstützt." Die acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spielmobils werden zusätzlich von drei Kräften des Eine-Weit-Netzes aus Münster unterstützt, welche den Kindern den Nachhaltigkeitsgefanken und das Wissens um Sairen Handel spielerisch vormitteln.

Unterstützung am Bolzplatz an der Allgäustraße erhielt das Spielmobil-Team vom Bürgerverein Zieterstraße. "Wir stellen einige unserer Honorarbräfte zur Mitarbeit zur Verfügung", erklärt Christiane Bäcker. "Schon seit einigen Jahren arbeiten wir mit unserem Projekt "Kultur macht stark" in den Sommerferien erfolgreich mit dem Spielmobil zu-

Wo der Kinderspieltag morgen stattfindet, dürfe leider nicht bekannt gogoben werden, betoot Lina Holzrichter. Der ständige Umzug von Spielphätz zu Spielplatz bervichert unser Angebot durch jeweils vorhandene große Spielperäte wie Sandkisten, Schausleh, Wilpen und Kettergerüste." Allerhand ist in der Auftaktweche geplant. Neben Tosmodellieren und anderen Kunst-Aktionen, Theaterspielen und Spielen mit dem Schwungstaft, an dem alle Kinder gemeinsam teilnehmen können, wird auch wieder der Kölner Spielerinus erwartet. Dessen Mitarbeiter werden die Kinder in Clowen, Tiere und Akrebaten verwandelt.

"Im Gegensatz zu den früheren Kinderspielwochen können wir die Besucher in diesem Jahr aber nicht mit Essen versorgen", erdärt Michelle Scheligat, "Darum bitten wir die Tern, ihnen Verpflegung für den Tag mitzugeben." Übrigens: "Auch sie sind bei uns wilkommen!"

Spielwochen

- ► Teilnahme: Anwohner-Kinder können kostenlos und ohne Voranmeldung mit oder ohne finre Elbern zu den Spielplätzen kommen. Hauptzielgruppe sind Schüler im Alter von 6 bis 12 Jahren, aber auch jüngere und ältere sindwillkommen. Alle Teilnehmer müssen in einem Kontaktformular registriert werden – dies können die Kinder alleine vornehmen.
- ► Termine: Die Spielwochen finden auf wechselnden Spielpkitzen montags bis freitags während der Schulsommerferien statt, jeweils von 10 bis 16 Uhr. www.haensrwoche.blegspot.

17



Zöppkesnarkt", sagt Kiwanis-Mitgled Joschim Blümer. Der Weitnachtsbaumverkauf fin-det von 9 bis 17 Uhr auf einem Gelände an der Weyerstraße 227 in Solingen-Wald statt. No-ben Tannen glöt es Glühweit, Punsch und Currywurst. Vor Ort gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln. Der Kiwanis-Club Solingen hat sich im Jahr nd 145 in ganz Aktuell wirken aktive Mitglieder mit. Mehr 2000 gegründet und ist heute os zum Verein und zu den von rund 145

schen können." Unterstützung hat der Kiwanis-Club dabei von Stadt-Sparkasse Solingen

Winterbekleidung an Kinder verschenkt wird. Für diese Ak

bei

dass es jetzt klappt", meint er. Auch Christine Bäcker, Sozial-beraterin in der Einrichtung, freut sich, "Die Kinder sind glücklich, und die Geschenke

Annabelle Schleder hat vor allem Gemeinschaftsspiele verpackt "All das, was Kinder und Familien zusammen spie-len und untereinander taugangswohnheim an der Zie-tenstraße leben. Coronakon-form gibt es die Geschenke auf dem Hof vor dem großen Holz-haus, der Reihe nach und di-rekt aus dem Kofferraum vom Schleder. In diesem Jahr haben sie und der Club Wünsche von Kindern und Jugendlichen er-füllt, die im städtischen Überkönnen", sagt Annabelle

Musizieren mit Peter Enke und dem Chor – all das geht in der "Corona-Version" der Kiwa-

waris-Chia Schingen.
Beides erfüllt sich am Samstagvormität gelt der verfrühten Bescherung. Die jüngste
Beschenkte ist gerade ein paar
Monate alt, der Alteste I7 Jahre. Für die Weihnachtsaktion
re. Für die Weihnachtsaktion Ziel und Motto der traditionel-len Weihnachtsaktion des Ki-

Ein Auflauf namens Kabab banjan

Der Bürgerverein "Rund um die Zietenstraße" hat ein neues Kochbuch mit "Lieblingsrezepten rund um die Zietenstraße" herausgegeben. Wieder haben Bewohner und Vereinsmitglieder internationale Rezepte zusammengestellt. Heute Kabab banjan von Mohamad:

► Zutaten (für vier Perso-

nen): 500 gr Lamm- oder Rinderhackfleisch, 2 kg Auberginen, 1 kg Tomaten, 1 Zwiebel, 3 Zehen Knoblauch, Sonnenblumenöl, 2-3 EL Granatapfelsirup, scharfes Paprikapulver, Salz, schwarzer Pfeffer, Kardamom, Ingwerpulver, getrockneter Koriander, Zwiebelpulver ➤ Zubereitung: Zwiebeln ganz klein schneiden oder im Mixer mixen und mit dem Fleisch und den Gewürzen mischen. Auberginen und Tomaten in Scheiben schneiden. Auf einem großen Backblech abwechselnd Aubergine, Fleisch und Tomaten nebeneinander schichten. Ein bisschen Öl und nach Geschmack eine Dose gehackte Tomaten darüber geben und im Ofen bei 175 Grad circa 30 Minuten backen. Für die Soße 1/4 Glas Öl mit den Gewürzen, gepresstem Knoblauch und Granatapfelsirup mischen. Auf das Essen geben und weitere 30 Minuten backen.



Die Weihnachtsaktion ist die älteste Tradition des Solinger Clubs

Kiwanis bereitet Kindern eine verfrühte Bescherung

der Stadt zusammen, "Wir be-kommen immer gute Tipps für Einrichtungen und Wohnhei-

24 bunt verpackte Geschenke verteilen die beiden bei ihrer Bescherung an kleine und große Kinder, "Lachen in Kinderaugen bringen", so lauteten Schleder mit Nikolaus alle Hände voll zu tun

Solinger Tageblatt







Lokalsport v Rhein Wupper Fotos Politik E-Paper Anzeigen v Abo & Service v = Mehr

Fuhr, Hasseldelle, Mitte und Kannenhof ebenfalls im Blick

Sonderimpfung startet wohl rund um die Zietenstraße













Stadt rechnet zunächst mit 800 Impfdosen.

Solingen. Die Stadt Solingen plant mit ersten Sonderimpfungen rund um die Zietenstraße. Etwa 800 Impfdosen wird die Stadt dafür wohl aus einem ersten Sonderkontingent des Landes NRW erhalten. Die Zietenstraße komme nach Ansicht der Verwaltung infrage, weil es dort bei den rund 2400 erwachsenen Bewohnerinnen und Bewohnern sehr hohe Inzidenzen gebe, teilte Stadtsprecher Lutz Peters auf Anfrage mit.

Die Stadt wird dazu wie gefordert ein Konzept beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) einreichen. Das Ministerium regelt diese "aufsuchenden Impfangebote in sozial benachteiligten Stadtteilen" per Erlass und stellt dafür nach und nach Impfstoff-Sonderkontingente zur Verfügung.

So hatte das MAGS an Christi Himmelfahrt bekanntgegeben, dass 15 Kreise und kreisfreie Städte diese Sonderkontingente des Impfstoffs der Firma Johnson & Johnson beantragen können (wir berichteten) – darunter findet sich Solingen ebenso wie die bergischen Nachbarn Remscheid und Wuppertal, aber auch Köln, Leverkusen sowie zahlreiche Ruhrgebietsstädte.

Insgesamt stünden zum jetzigen Zeitpunkt etwa 33 000 Impfdosen zur Verfügung. Vorteil des Impfstoffs von Johnson & Johnson: Eine Impfung reicht aus, die Organisation eines Folgetermins und die Vorratshaltung von Dosen für eine zweite Impfung entfallen. Er ist außerdem nicht mehr priorisiert und damit in Deutschland für jeden freigegeben wegen möglicher Nebenwirkungen allerdings nur nach ärztlicher Abklärung.

Angekündigt sind bis zu 100 000 Impfdosen. Selbst das dürfte aber wohl bei Weitem nicht ausreichen für NRW oder proportional die Klingenstadt. Allein Solingen schätzt den Bedarf in der Stadt für solche Sonderaktionen auf rund 16 000 Erwachsene, "Dafür wird es zusätzliche Impfdosen geben müssen", so Peters. Die 800 Dosen könnten tatsächlich nur ein Anfang sein.

Solingen: Moscheegemeinden könnten ebenfalls einbezogen werden

Gedacht werde dabei an den Einsatz eines Impfbusses oder eines Impfzeltes. "Das Konzept kann unmittelbar in weiteren Stadtteilen – Fuhr, Hasseldelle, Mitte, Kannenhof - umgesetzt werden, sobald weiterer Impfstoff vom Land zur Verfügung gestellt wird", so Stadtsprecher Lutz Peters. Moscheegemeinden könnten dann ebenfalls einbezogen $\,$

Weitere Details über den Ablauf der Sonderimpfungen und Informationskampagnen in den ausgewählten Stadtgebieten will die Stadt Solingen im Laufe der Woche

Welche Beschränkungen wegen des Coronavirus gelten aktuell in Solingen? Das haben wir für Sie in einem Artikel zusammengefasst, den Sie hier finden: Ein Überblick über die Corona-Regeln in Solingen.

Sie wollen einen Corona-Schnelltest machen? Hier finden Sie in Solingen die Kontaktdaten und Adressen der Praxen, Apotheken und Testcenter.



"Rund um die Zietenstraße" e.V.

Vorstand:

Kathrin Menzel

Angelika Witoch

Eva Thomas

Zietenstraße 40

42651 Solingen

Tel: 0212 3831744

info@zietenstrasse.de

zietenstrasse.de